

Wahrheit oder Schummelei – oder die Geschichte von einem bisschen Wunschenken?

Realität und Wahrheit übereinbringen – ein Kunstgriff der artikulierten Ehrlichkeit und Kameradschaftlichkeit

Sachverhalt:

Soeben stieß ich bei der Suche nach historischen Quellen und Zitaten zufällig auf die Seite der Kreisgruppe Nahe-Hunsrück, die einen sehr denkwürdigen Bericht veröffentlicht hat.

Die Quelle lautet:

<http://www.reservisten-rlp.org/1.html> (abgerufen: am 11.05.2014 um 09:35 Uhr).

Unter gut durchdachtem Bezug des Verfassers des o.a. Berichts auf Churchills „Die Wahrheit ist ein so kostbares Gut, daß sie mit einer Mauer von Lügen umgeben werden muß“ werden Fragestellungen nahezu und auch berechtigt provoziert.

Es sind diese:

1. Wie ist es möglich, in sämtlichen VdRBw-Medien entgegen eines Urteils des Amtsgerichts Bonn mit dem **Aktenzeichen 116C 11/14** eine legitime Auflösung einer Kreisgruppe zu propagieren und damit auch noch die Leserschaft zu täuschen? Wahrheitspflicht und Pflicht zur Kameradschaft???

Hintergrundwissen:

Auszug aus dem Urteil, dass die Kreisgruppe Nahe-Hunsrück publiziert hat:

"Dabei ist darauf hinzuweisen, dass ein neu gewählter Vorstand der Kreisgruppe Hunsrück-Trier nicht zu einer Beendigung des Hauptsacheverfahrens, etwa durch Klagerücknahme, befugt wäre, da bis zu dessen rechtskräftigen Abschluss der Kläger noch als existent angesehen werden muss, mit der Folge von dessen alleiniger Dispositionsbefugnis über den Fortgang dieses Verfahrens." (AG Bonn, Az. 116C 11/14)

Kommentar:

Nun könnte man mich fragen, was mich das hier eigentlich angeht. Sehr viel, denn dieser Sachverhalt trifft auch meine „**RK Wissen im VdRBw**“, die satzungswidrig, unter Vorspiegelung falscher Tatsachen mit Lügengespinnten, Intrigen, Diffamierungen insbesondere durch den Landesvorsitzenden Michael Erhard Sauer einfach aufgelöst wurde. Auf den Rechtsbeistand Sauers und seines Vorstandes, Markus Bettingen, Rechtsanwalt seines Zeichens aus Wiesbaden, der mit infamen und schmutzigen Schriftsätzen operiert, wird noch ganz ausführlich eingegangen.

Wie Sauer hier vorgeht, ist nichts anderes als das Bestreiten eines Weges, um sich nicht stromlinienförmiger Menschen auf billige und primitive Art und Weise zu entledigen. Die widerrechtliche Auflösung der Kreisgruppe Nahe-Hunsrück und die Vorgehensweise im Falle „Wissen“ sind nahezu identisch.

Aber: der VdRBw ist ja demokratisch ausgelegt und angelegt. Wo denn bitte schön???!?

Auch wir werden die Hilfe des Gerichts in Anspruch nehmen. Die Verfahren laufen noch.

Menschen werden belogen, diesen wahre Tatsachen vorenthalten und dabei Sachverhalte aus dem Kontext gerissen, um die Täuschung zu perfektionieren und bewusst Fehlentschlüsse zu begünstigen.

Mit Kameradschaft hat das nichts zu tun, erst recht ist dies nicht mit einem gesunden Demokratieverständnis kompatibel.

Herrn Oberst a.D. Sanden nehme ich von meinen Kommentaren und negativen Wertschätzungen derzeit noch aus, da er erst kürzlich diesem Landesvorstand da beigetreten ist. Ihm die zurückliegenden und noch andauernden Machenschaften seines Vorstandes anzulasten, wäre unfair und auch nicht gerechtfertigt. Zumindest gestaltet sich dies nach momentanem Wissens- und Kenntnisstand noch so in der Art und Weise.

2. Die VdRBw-Medien berichteten von „Neue Kreisgruppe Hunsrück-Trier im Aufwind“

Quelle:

Loyal Nr. 05/2014, S. 83

und

„Andrang in Buch“, „Wegen Überfüllung geschlossen!“

Quelle:

<https://www.reservistenverband.de/Regional/4100414200/evewa2.php?d=1399795910&d=1265895653&menu=6002&newsid=25876&&gliederung=4100414200> (abgerufen: am 11.05.2014 um 10:00 Uhr)

Klarstellung durch die Kreisgruppe Nahe-Hunsrück:

Teilnehmer gesamt **107 (gemeldet)**, **97 erschienen**, **davon abzuziehen sind 10 Teilnehmer** der Kreisgruppe Trier sowie 40 amerikanische Soldaten/Soldatinnen und 17 Funktionär.

Fragen hierzu:

- (1) Kann man nun tatsächlich von einem Aufwind sprechen, wenn lediglich 30 Teilnehmer aus der Kreisgruppe Nahe-Hunsrück zu verzeichnen sind?

Kommentar:

Die Leserschaft, die die Hintergründe nicht kennt, wird nach richtiger Einschätzung der Kreisgruppe Nahe-Hunsrück auf ihrer Internetseite, über ein „Großereignis“ hinweggetäuscht.

Mehr noch: es wird vorgegaukelt, dass die Auflösung zweier Kreisgruppen nicht nur legitim ist, sondern das Nonplusultra schlechthin darstellt. Steigende Aktivitäten, steigende Teilnehmerzahlen und hervorragende Resonanz: so wird die Zwangsfusion in Form von Propaganda legalisiert und als das einzig Richtige hingestellt! Auf Biegen und Brechen, koste es, was es wolle!!!

Schlagwort: „Wegen Überfüllung geschlossen!“

Viele sehen das indes völlig anders. Es sind leider noch zu wenige.

- (2) Das Ganze wird offensichtlich dadurch noch gesteigert, indem man sich zwangsläufig schon fragen muss, weshalb man plötzlich zwei FwRes, zwei Kreisgeschäftsstellen mit Personal, eine Landesgeschäftsstelle und den Landesgeschäftsführer für die Betreuung einer einzigen Kreisgruppe, nämlich der neuen und zusätzlich geschaffenen Kreisgruppe Hunsrück-Trier, einsetzt. Auf Biegen und Brechen, koste es, was es wolle????!!!

Kommentar:

Wirtschaftliche Haushaltung im VdRBw im Sinne der Fragestellung: wohl kaum!

Ein Zitat:

„Angesichts eines derartigen organisatorischen Aufwandes noch von **"notwendigen Sparmaßnahmen"** zu reden, ist doch eine Lachnummer. Es hat sich also bei genauer Betrachtung nichts zum Positiven verändert, den Rest besorgt dann *>die Propaganda<*“.

Quelle:

<http://www.reservisten-rlp.org/1.html> (abgerufen: am 11.05.2014 um 09:35 Uhr)

Abschließend:

Der Rechtsstreit zwischen dem VdRBw, insbesondere der Landesgruppe RP mit Sauer an der Spitze und meiner RK Wissen im VdRBw sowie meiner Wenigkeit laufen schon zweieinhalb Jahre. Das wünsche ich der Kreisgruppe Nahe-Hunsrück nicht.

Für uns hier in den Regionen Westerwald, Siegerland und Siegtal steht eines fest: Wir werden für unser Recht kämpfen und alles geben!

Die offensichtliche Zermürbungstaktik von Verbandsfunktionären werden wir brechen.

Haltet durch ihr Kameradinnen und Kameraden aus der Region Nahe-Hunsrück und kämpft auch ihr für euer euch zustehendes Recht!

Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit und gute Aufklärungsarbeit sind hervorragende Waffen gegen die betroffenen Verbandsfunktionäre!!!